

Akute Notfälle des Herzkreislauf-Systems rechtzeitig erkennen

Michael Ahrling vom Malteser Hilfsdienst referiert bei den Selbstgestaltern / Einladung zu Themennachmittagen

Vechta (es). „Akute Notfälle im Herzkreislauf-System“: So lautete das Thema einer Information der Gruppe Selbstgestalter in der Begegnungsstätte „Haltestelle“ des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF). Es referierte Michael Ahrling vom Malteser Hilfsdienst. „Je früher ein Herzinfarkt behandelt wird, desto

besser sind die Überlebenschancen. Der Betroffene ist darauf angewiesen, dass seine Umgebung die Symptome schnell erkennt und die Anwesenden richtig reagieren“, erklärte der Experte. Ahrling erläuterte, wie die Symptome der Krankheit erkannt werden können. Zu hoher Blutdruck sei der Hauptrisiko-

faktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Doch viele Menschen würden ihren Blutdruck nicht kennen. „Entwickeln Sie ein Gefühl für Ihren Blutdruck“, empfahl der Redner.

„Locker, authentisch, praxisnah“ so beschrieben die Zuhörer die Ausführungen des Gastes.

Die Anwesenden waren so begeistert, dass sie anregten, einen Erste Hilfe-Workshop mit Gleichaltrigen zu organisieren.

Die Themennachmittage finden jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr in der Begegnungsstätte „Haltestelle“ des SkF, Kronenstraße 9, statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wer Interesse an einem Erste Hilfe-Workshop hat, oder erfahren möchte, welches Thema aktuell behandelt wird, kann sich bei Lisa Beermann, Telefon 04441/9777902, melden.

Info: Details finden sich auch online www.selbstgestalter.info.